

Düsseldorfer Schach



Schachbezirk Düsseldorf

www.schachbezirk-duesseldorf.de



48. Jahrgang

Februar 2004

Nr. 500

150 Jahre DSV 1854

In diesem Jahr haben wir im Bezirk ein bemerkenswertes Ereignis. Der Düsseldorfer Schachverein 1854 feiert sein 150-jähriges Jubiläum! Damit ist der DSV einer der 7 ältesten Schachvereine in Deutschland.

In einem Lokal auf der Bergerstraße in der Düsseldorfer Altstadt haben vorwiegend Düsseldorfer Mitglieder der Kunstakademie den Verein ins Leben gerufen.

Gründungstag war der 15.01.1854 und daher fanden sich am 15.01.2004 die Mitglieder des Vereins in der Brauerei Schumacher auf der Oststraße zur Feier ihres Jubiläums ein. Die Oststraße war damals die östliche Stadtgrenze von Düsseldorf, die Stadt zählte 90000 Einwohner. Nebenbei: Die Brauerei Schumacher ist noch etwas älter als der Schachverein.

Viel Mühe haben sich Elke Hahnen und Friedrich Karl Hebeker, unterstützt von Conny Brebeck gemacht, um eine Vereinschronik zu erstellen. Archive in Düsseldorf und auch in Nachbarstädten wurden durchstöbert. Die Geschichte des Vereins, betrachtet über einen solch langen Zeitraum, ist sicher äußerst interessant und wir dürfen gespannt auf das Erscheinen der Chronik im Juli sein. Einen kleinen Vorgeschmack finden Sie auf den Seiten 11 und 12.



Im Laufe des Jahres wird es noch einige Veranstaltungen anlässlich dieses seltenen Jubiläums geben. Zunächst fand am 16.01.04 eine **Simultanveranstaltung mit Vlastimil Hort** statt und auch die Jahreshauptversammlungen des Bezirkes und des Verbands werden beim DSV stattfinden.

Hier der Bericht von Conny Brebeck zu der Veranstaltung mit Vlastimil Hort:

Im Rahmen unseres Jubiläums war IGM Vlastimil Hort zu Gast und ist nach einer einstündigen Aufwärmphase am Demobrett gegen 35 Schachfreunde im Simultanspiel angetreten. Hort hatte 18 mal Weiß und 17 mal Schwarz.

Weiter auf Seite 2

Herausgeber Schachbezirk Düsseldorf
Redaktion Wolfgang Ehrich
Wilhelmine-Fliedner-Str.14, 40723 Hilden
Tel. 02103 – 968734 / 0170-4814180
Mail: W_Ehrich@t-online.de
Redaktionsschluss: am 25. des Vormonats

Homepage-Webmaster: Jan Vandebeulque
Mail: webmaster@schachbezirk-duesseldorf.de

Inhalt

500 x Schachmitteilungen	2-3
Ausschreibungen, Jugendschach	4-5
Bezirksnachrichten, Vierer-Pokal,	6
Verbandsblitz	6-7
Jugendligen	7 und 11
NRW und Verbandsligen	8-9
Bezirksligen	9-10
Ludwig Engels	11-12



In den ersten 6 bis 7 Zügen erschien er erschreckenderweise alle 2 Minuten am Brett, was sich im weiteren Verlauf der Partie allerdings änderte, so dass man ein wenig mehr Zeit zum Rechnen hatte. Nach einer viertelstündigen Pause um ca. 22:30 (Zug 34) ging es dann weiter, bis um 0:30 die letzte Partie beendet wurde. Vlastimil Hort war hierbei 26mal erfolgreich, spielte 8 mal Remis und musste einmal aufgeben. Remis spielten Jochen Hubbertz und Josef Jürgens vom DSV 1854 sowie die Gäste Detlef Schönen, Simone Brenner, Jörg Busch, Thomas Sterz, Birgit Quiring und Michael Skoerys.

Heinz Lohaus vom DSV 1854 war der Einzige (!), der Vlastimil Hort besiegen konnte. Für die glücklichen Remisspieler, den Sieger und den letzten verbliebenen im Simultan, Thomas Wihl vom DSV 1854, hatte V. Hort Buchpreise mitgebracht. Für das leibliche Wohl sorgten Schinken Toni, Martin Grzabka, durch eine großzügige Spende in Form von Würstchen und Salaten sowie viele fleißige Helferinnen wie Conny Brebeck und Karin Meyer, die sogar den Kaffee am Brett servierten.

500 x Düsseldorfer Schachmitteilungen

Die vorliegende Ausgabe ist das 500. Exemplar der Düsseldorfer Schachmitteilungen. Immerhin auch ein stolzes Ereigniss, das natürlich ganz im Schatten des DSV-Jubiläums steht.

1957 auf Initiative von Willy Meffert und mit Unterstützung des Bezirksvorstandes (Richard Tetzlaff und Ernst Tobies) sowie des Pressewartes Georg Kieninger gegründet, wurde es besonders unter der Leitung von Heinrich Lohmann zu einem beliebten und unverzichtbaren Informationsblatt mit einem ausgezeichneten Ruf.

Der Stil Lohmanns ist bis heute unerreicht: Sachliche Berichterstattung über den Spielbetrieb, amüsante Anekdoten, Schachaufgaben und unterhaltsame Anmerkungen – und das auf nur 4 Seiten! Heinrich Lohmann leitete das Blatt von November 1957 bis zum Dezember 1972 und gab 177 Ausgaben heraus.

In dieser Ausgabe soll ein kleiner Blick auf die Schach-Zeiten dieser Lohmann-Periode geworfen werden, natürlich unvollständig!

1957: Die Düsseldorfer Schachgesellschaft 25 wird deutscher Vizemeister in Bayreuth (Kieninger, Niephaus, Heil, Greeven, Engert, Roennefahrt, Schiffer, Lohmann, Ersatz: Kolbe). Im Bezirk spielen 39 Mannschaften in 3 Klassen. Gespielt wird ausschließlich in Gaststätten. Die Spitzenklubs: SV Derendorf, DSV 1854, SG Rochade und SG Benrath.

1958: Betriebsschach hat Konjunktur: Phoenix-Rheinrohr, Auto-Union, Stadtparkasse, Siemens, Margarine-Union, Esso AG, Shell AG und Schindler kämpfen um die Stadt-Betriebsmeisterschaft.

1959: Der Vorläufer der DWZ, die erste Ingo-Liste erscheint.

An der Spitze: 1. Niephaus (46), 2. Heil (62) und 3. Lohmann (62). Dies wäre im Falle Niephaus eine DWZ von 2472 und bei Heil und Lohmann eine DWZ von 2344.

1960: Die DSG 1925 wird deutscher Meister in Bamberg (Niephaus, Heil, Lohmann, Greeven, Schiffer, Roennefahrt, Drews, Kolbe, Mannschaftsleiter: Werner Reetz).

1961: Simultanturnier des Bezirkes mit Smyslow und Taimanov (70 Teilnehmer).

1963: Karl-Ludwig van den Bergh wird Bezirksvorsitzender. Die SG Holthausen und die SG Rochade bestehen 30 Jahre.

Die DSG 1925 wird deutscher Vizemeister.

1964: 50 Jahre SK Berührt-Geführt.

1965: Der Post-SV besteht 40 Jahre.

Im Bezirk spielen nahezu unverändert 320 Spieler in 40 Mannschaften. 56 Spieler kämpfen auf Verbands- und Bundesebene.

Der Schachbezirk Düsseldorf wendet sich schriftlich gegen den Einsatz von Berufsspielern. Dies sei unsportlich und mit dem Amateurgedanken unvereinbar.

1966: Die 100. Ausgabe der Schachmitteilungen erscheint. SF Heerdt 1955 und Caissa Oberkassel fusionieren. Dr. Manfred Christoph (Rochade) und Gertrud Borngässer (DSG 1925) werden NRW-Meister bzw. Meisterin.

1967: Gerhard Nachtmann ist neuer Bezirksvorsitzender.

1968: Der Schachbezirk gibt sich eine neue Satzung.

Kajo Schiffer (DSG 25) wird in diesem Jahr Stadt-, Niederrhein- und NRW-Meister.

1969: Helmut Greifzu wird Bezirksvorsitzender. Siegfried Heil wird NSV-Einzelmeister.

1970: Schacholympiade in Siegen. Harry Gstettenbauer wird Stadtmeister. Renee Borngässer wird 2. der deutschen Jugendmeisterschaften. Einführung von Spielerausweisen.

1971: Zum Kassenwart wird Rudolf Weber gewählt (und ist es bis heute!). Wilfried Rausch siegt bei den NSV-Einzelmeisterschaften.

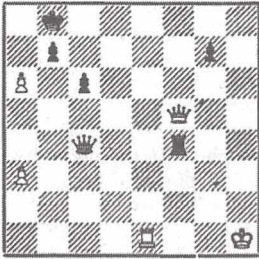
Die DSG 1925 und SG Rochade fusionieren.

1972: Die DSG Rochade spielt mit 2 Mannschaften in der Bundesliga!

Der SV 1922 Hilden feiert sein 50. Jubiläum. Heinrich Lohmann verstirbt um die Jahreswende 1972/73.

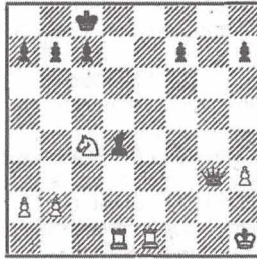
Kombinationen, auf einen Blick erkannt?

Partiestellung I



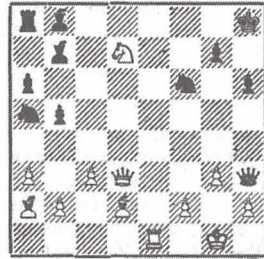
Weiß am Zug!

Partiestellung II



Weiß am Zug!

Partiestellung III



Weiß am Zug!

Zu I: Die Frage: „Steht Weiß oder Schwarz besser?“ beantwortete der Anziehende mit einer prachtvollen Gewinnkombination. Wie spielte er?

Zu II: Wegen des drohenden Matt durch 1 . . . Dxd3 gab Weiß auf. War sein Entschluß richtig?

Zu III: Weiß befindet sich keineswegs in beneidenswerter Lage: bei einer Figur weniger droht ein Matt auf g2. Aber Weiß resignierte nicht, sondern ersann eine verblüffende Zugfolge, die ihm das Remis sicherte. Was folgte?

Typisches Beispiel für die Schachprobleme, die Heinrich Lohmann gerne ins Blatt brachte.

Wer Logik liebt und Phantasie und Freude hat am Denken, der soll zu einer Schachpartie die Schritte zu uns lenken:

Verein:		Vorsitzender:
Düsseldorfer Schachverein 1854 Zum Brauhaus, Friedrichstraße 81	täglich	Franz Schindler Kirchfeldstraße 126
Düsseldorfer Schachgesellschaft 1925 Uele Nest, Haraldstraße 30	Mittwoch	Werner Reetz Zeppenheimer Straße 2
Derendorfer Schachverein 1928 Schweringer Hof, Schweriner Straße 84	Mittwoch	Fritz Gärtner Zietenstraße 66
Schachgemeinschaft Rochade 1933 Mettmanner Hof, Mettmanner Straße 1	Mittwoch	Willi Meffert Herderstraße 62
Schachgesellschaft Benrath 1924 Gaststätte Hackenberg, Am Wald 6	Mittwoch	Helmut Friesheim Wersten, Richrather Straße 14
Schachklub „Berührt-Geführt“ 1914 Zur Krone, Heresbachstraße 21	Freitag	Willi Hübel Düsseldorfer Straße 96
Rather Schachklub 1925 Kaiserhof, Westfalenstraße 45	Mittwoch	Heinz Günther Münsterstraße 415
Schachverein „Schewe Torm 1930“ In der Kanon, Zollstraße 7	Dienstag	Willi Schmitter Rüttgerstraße 20
Unterrather Schachfreunde 1948		Werner Willi Trappmann

Ausschnitt aus der Adressenliste von 1959.

Weitere Folgen zur Geschichte des Schachbezirkes seit 1957 und des Mitteilungsblattes in den nächsten Heften!

Jugendschach

Ausschreibung Jugend-Blitz-Mannschafts-Meisterschaft U 20

Teilnahmeberechtigt: Die Blitz-Mannschafts-Meisterschaft wird mit Vierer-Vereinsmannschaften ausgetragen. Teilnehmen können alle Jugendlichen, die am/nach dem Stichtag 01.01.1984 geboren wurden und die Mitglieder des Schachbezirks Düsseldorf mit gültiger Spielerlaubnis sind.

Ausrichter: Schachverein 1922 Hilden

Spiellokal: Saal der Stadtwerke Hilden, Am Feuerwehrhaus 1, 40724 Hilden

Termin: Samstag, der 20. März 2004 – Beginn um 15.00 Uhr.

Anmeldung: Anmeldeschluss ist um 14.45 Uhr im Spiellokal.

Bedenkzeit: 5 Minuten pro Spieler und Partie

Modus: Rundensystem, nach Teilnehmerzahl eventuell mit Hin- und Rückrunde.

Qualifikation laut Ziffer 14.2 der Spielordnung der SJ Niederrhein (Auszug):

Jeder Bezirk stellt zwei Mannschaften. Vor berechtigt ist der Titelträger des Vorjahres sowie eine Mannschaft des ausrichtenden Vereins. Die Verteilung der übrigen Plätze erfolgt im d'Hondt-Verfahren. (Wahrscheinlich erhält Düsseldorf noch einen weiteren Qualifikationsplatz.)

Regeln: Es gelten die FIDE-Regeln (Blitz-Regeln) in Verbindung mit der aktuellen Fassung der BTO/ASpO des SB NRW und der Jugend-Spielordnung des Schachbezirks Düsseldorf.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann gem. BTO SB NRW Punkt 9 Protest in 12facher Ausfertigung beim Vorsitzenden des Düsseldorfer Spielausschusses, Thomas Sterz, Neusser Landstraße 4 f, 41470 Neuss, eingelegt werden. Die Protestgebühr in Höhe von € 60,00 ist am gleichen Tag auf das Bezirkskonto zu überweisen oder als Verrechnungsscheck beizulegen.

Thorsten Braun, Jugendwart Schachbezirk Düsseldorf

Ausschreibung zur U14-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 2004

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen der Altersklasse U14 oder jünger (Stichtag 01.01.1990) im Sinne der JSPO NRW, die Mitglieder des Schachbezirks Düsseldorf sind und zu Beginn der Saison eine gültige Spielberechtigung haben oder für die eine Spielberechtigung erteilt wurde.

Wichtig: Wird eine/ein Jugendliche(r) eingesetzt, für die/den im Laufe der Saison eine vorläufige Spielberechtigung beantragt wurde, so ist mir eine Kopie der Spielberechtigung zuzusenden.

Bei allen Jugendwettkämpfen gilt grundsätzlich Rauchverbot!

Es handelt sich um kein Qualifikationsturnier. Dieses Turnier ist daher besonders dazu geeignet, Jugendliche an das Turnierschach heranzuführen.

Meldeschluss ist Dienstag, der 30. März 2004 (Poststempel).

Die erste Runde wird am Sonntag, den 25. April 2004 gespielt. Als weitere Termine sind geplant: 16.05.2004, 23.05.2004, 06.06.2004, 13.06.2004, 04.07.2004, 11.07.2004.

Spieltag ist jeweils Sonntag. Spielbeginn ist um 10.00 Uhr.

Das Turnier wird mit Vierer-Vereinsmannschaften der Altersklasse U14 oder jünger im Rundensystem ausgetragen. Eine Einteilung in Vorkruppen – eventuell mit einem Endspiel - bleibt vorbehalten. Das Siegerteam ist Bezirksmeister.

Bei Punktgleichheit entscheidet zuerst der direkte Vergleich, dann die Berliner Wertung, dann die Brettunkte, dann das Los.

Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler und Partie 90 Minuten für die ersten 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der gesamten Partie.

Bei der Meldung erhalten die Jugendlichen folgende Rangnummern:

- a) U14/ zur Kennzeichnung der Mannschaft und Schrägstrich
 - b) .../ die Nummer der U14-Mannschaft und Schrägstrich
 - c) ... die Rangnummer des Jugendlichen in dieser Mannschaft.
-

Die erste U14-Mannschaft eines Vereins bekommt also die Rangnummern U14/1/1 bis U14/1/4, und ab U14/1/5 werden eventuelle Stammsatzspieler/innen geführt. Bei der zweiten Mannschaft heißt es dann U14/2/1 usw.

Die Mannschaftsmeldungen senden Sie bitte an meine obige Anschrift.

Rechtmittelbelehrung

Gegen jeden Punkt dieser Ausschreibung ist innerhalb von 10 Tagen nach Versand Protest gem. BTO 9 (bitte beachten) möglich. Die nötigen Protestunterlagen sind in 12-facher Ausfertigung an den Vorsitzenden des Düsseldorfer Spielausschusses, Herrn Thomas Sterz, Neusser Landstraße 4f, 41470 Neuss, zu richten. Die Protestgebühr in Höhe von € 60,00 ist als Verrechnungsscheck beizufügen oder auf das Bezirkskonto einzuzahlen.

Thorsten Braun / Jugendwart

Jugend Niederrhein-Einzelmeisterschaften 2003/2004

Diese Meisterschaften fanden vom 02.01.2004 bis 06.01.2004 in der Jugendtagungsstätte Wolfsberg in Kranenburg-Nütterden statt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem Düsseldorfer Bezirk waren bei diesen Meisterschaften überaus erfolgreich. Die rege Teilnahme von Düsseldorfer Jugendlichen ist sehr bemerkenswert und die erzielten Erfolge zeigen, dass die kontinuierliche und geduldige Jugendarbeit einiger Vereine nun auch Früchte trägt.

U18-EM 2003/2004

7 Runden Schweizer System

- | | |
|--|----------|
| 1. Trella, Thomas (Gerresheim) | 6,0 Pkt. |
| 2. Heinert, Eugen (Rheinhausen) | 5,5 Pkt. |
| 3. Vandenbergen, Nicolas (Erkelenz) | 5,0 Pkt. |
| 4. Feldhaus, Sebastian (Duisburg-Nord) | 4,0 Pkt. |
| 5. Cherednychek, Nykyta (Benrath) | 4,0 Pkt. |
| 6. Verbeet, Richard (Kranenburg) | 3,5 Pkt. |
| 7. Luncescu, Christian (DSK) | 3,5 Pkt. |

und weitere 7 Teilnehmer.

U18w/U16w-EM 2003/2004

5 Runden Schweizer System

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| 1. Kaplun, Viktoria (Erkrath) | 4,0 Pkt. |
| 2. Wirths, Klara (Wermelskirchen) | 4,0 Pkt. |
| 3. Haverkamp, Katrin (Grossenbaum) | 3,0 Pkt. |
| 4. Torkaman Abdari, A. (DSK) | 3,0 Pkt. |

und weitere 7 Teilnehmerinnen.

U16-EM 2003/2004

7 Runden Schweizer System

- | | |
|--|----------|
| 1. Volkov, Mykyta (Benrath) | 5,5 Pkt. |
| 2. Steves, Dayanand (Turm Krefeld) | 5,0 Pkt. |
| 3. Marquard, Benedikt (Witzhelden) | 4,5 Pkt. |
| 4. Cheraghi, Schayan (Grevenbroich) | 4,0 Pkt. |

und weitere 10 Teilnehmer.

U14-EM 2003/2004

7 Runden Schweizer System

- | | |
|--|----------|
| 1. Tereick, Benjamin (Duisburg-Nord) | 7,0 Pkt. |
| 2. Harff, Marcel (Hochneukirch) | 5,0 Pkt. |
| 3. Czybik, Nils-Patrick (Erkelenz) | 4,5 Pkt. |
| 4. Zoglowek, Sven (Tornado Wuppertal) | 4,0 Pkt. |
| 5. Westphal, Michael (SFD 1975) | 4,0 Pkt. |
| 6. Hannewald, Anton (Alj.Solingen) | 4,0 Pkt. |
| 7. Brinkmann, B. (Willich-Schiefbahn) | 4,0 Pkt. |
| 8. Borodin, Ilja ((WSB Krefeld) | 3,5 Pkt. |
| 9. Will, Marvin (Emmerich) | 3,5 Pkt. |
| 10. Riabov, Igor (Benrath) | 3,0 Pkt. |

und weitere 4 Teilnehmer.

U14w- EM 2003/2004

Rundensystem

- | | |
|---|----------|
| 1. Schnieber, Jacqueline (Rheinhausen) | 3,5 Pkt. |
| 2. Popov, Xenia (Benrath) | 3,5 Pkt. |
| 3. Brustina, Valeriya (SFD 1975) | 3,0 Pkt. |
| 4. Gordeeva, Vitalia ((Gerresheim) | 3,0 Pkt. |
| 5. Stalder, Mandy (Nierswalde) | 2,0 Pkt. |
| 6. Rathenow, Nadja (Brett v. Kopp) | 0,0 Pkt. |

Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Zweitwertung (Summenwertung bzw. Sonneborn-Berger).

Damit sind Thomas Trella, Viktoria Kaplun, Mykyta Volkov und Xenia Popov für die NRW-Einzelmeisterschaften qualifiziert. Zu diesen schönen Erfolgen unser herzlicher Glückwunsch!

Nachrichten aus dem Bezirk

Neue Mobilfunknummer:

Der 1. Spielleiter des Bezirkes, **Thomas Sterz**, hat eine neue Mobilrufnummer: 0176-21169707

Folgende vorläufige Spielberechtigungen wurden erteilt:

SC Erkrath 1973

Michael Gläsmann	Rang-Nr.: 81
Hendrik Kronsbein	Rang-Nr.: 82
Felix Fröhlich	Rang-Nr.: 83

DSK 1914/25 e.V.

Herbert Frey	Rang-Nr.: 64
Sean Heller	Rang-Nr.: 65

Sgem Kaarst 1912/35 e.V.

Sebastian Spaunhorst	Rang-Nr.: 63
----------------------	--------------

SV Schewe Torm/Derendorf 1928/30 e.V.

Thomas Müller	Rang-Nr.: 28
Gereon Tochtrop	Rang-Nr.: 29

SFD 1975 e.V.

Maik Zastrow	Rang-Nr.: 47
--------------	--------------

Sgem Neuss/Norf e.V.

Anne Böhler	Rang-Nr.: 32
Jan-Niclas Hagen	Rang-Nr.: 33
Marvin Hagen	Rang-Nr.: 34
Jonas Heidenreich	Rang-Nr.: 35
Marcel Lemme	Rang-Nr.: 36
Lukas Zielinski	Rang-Nr.: 37

Ratinger Schachklub 1950 e.V.

Wolf-Christian Schwabe	Rang-Nr.: 85
Jasmina Bonhage	Rang-Nr.: 86

SV Wersten

Michael Lasker	Rang-Nr.: 30
----------------	--------------

SF Grevenbroich 1953

Heinz Epping	Rang-Nr.: 33
--------------	--------------

SF Gerresheim 1986 e.V.

Fedor Bronstein	Rang-Nr.: 125
Moritz Isken	Rang-Nr.: 126
Eleftherios Leontiades	Rang-Nr.: 127

Vierer-Pokal

Das Endspiel zwischen SF Gerresheim I und SF Gerresheim II endete 2-2. Da auch die Berliner Wertung gleich war, entschied das Los. Glücklicher Lossieger wurde SF Gerresheim I. Beide Mannschaften sind für den Verbandspokal qualifiziert. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Verbands-Blitzmannschaftsmeisterschaften in Hilden

Am 17.01.04 kämpften 19 Mannschaften (76 Spieler) in Hilden fast 5 Stunden lang um einen der 5 Qualifikationsplätze. Aus dem Düsseldorfer Bezirk gelang es nur der starken Vertretung des DSK einen der begehrten Plätze, die zur Teilnahme an der NRW-Meisterschaft berechtigen, zu erringen. Die übrigen Mannschaften aus dem Bezirk blieben in dem starken Feld allesamt auf der Strecke: Gerresheim 1, Platz 7; DSZ 2000, Platz 11; Gerresheim 2, Platz 12 und der Gastgeber Hilden, Platz 17.

Einsamer Sieger wurde die in allen Belangen überlegene Mannschaft von Aljechin Solingen 1, die lediglich in der letzten Runde einen Punkt abgab als der Sieg schon sicher war. Sonst wurde alles sicher gewonnen.

Für den Hildener Schachverein war die Ausrichtung schon fast Routine. Alle Voraussetzungen, um ein solches Turnier ausrichten zu können waren gegeben. PC und Beamer wurden vom SV Hilden zur Verfügung gestellt, Spielmaterial war ausreichend vorhanden und die Bewirtung durch Hans-Georg Müller und Franc Petek fand großen Zuspruch. Es schien, als ob alle Anwesenden zufrieden waren.

Das Turnier verlief unter der gekonnten Leitung des NSV-Spielleiters Heinz Strater äußerst ruhig und es gab keine nennenswerten Reklamationen.

Den Endstand kann man der Tabelle auf der nächsten Seite entnehmen.

Verbands-Blitz-MM 2004 in Hilden

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 19. Runde

Rang	Mannschaft	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt.
1.	Aljechin Solingen 1	17	1	0	52	63.0
2.	Elberfelder SG	15	1	2	46	53.0
3.	DU-Hochheide 1	13	2	3	41	51.0
4.	Aljechin Solingen 2	11	3	4	36	45.5
5.	Düsseldorfer SK	11	1	6	34	39.0
6.	DU-Hochheide 2	8	7	3	31	40.0
7.	SF Gerresheim 1	8	5	5	29	40.5
8.	SG Duisburg-Nord	8	5	5	29	39.5
9.	Turm Krefeld 1	8	4	6	28	40.5
10.	Turm Krefeld 2	7	5	6	26	35.5
11.	DSZ 2000	7	3	8	24	36.0
12.	SF Gerresheim 2	7	2	9	23	36.0
13.	SC Solingen 28	6	2	10	20	35.5
14.	SF Erkelenz	5	4	9	19	30.5
15.	Turm Kamp-Lintfort	5	4	9	19	29.0
16.	SF Moers	3	3	12	12	22.5
17.	SV Hilden	2	2	14	8	17.5
18.	DU-Hochheide 3	2	0	16	6	13.5
19.	SV Dinslaken	1	0	17	3	16.0
20.	Frei	0	0	0	0	0.0

Jugendligen, Teil 1

Jugend-Regionalliga (nach der 1.Runde)

1.	SK Turm Krefeld I	1	6,0	2	↑
2.	OSC Rheinhausen I	1	6,0	2	
3.	SG Benrath I	1	4,5	2	
4.	SF Gerresheim I	1	4,0	1	
5.	SF Erkelenz I	1	4,0	1	
6.	SV Mönchengladbach	1	3,5	0	↓
7.	Springer Kranenburg I	1	2,0	0	↓
8.	SK Uedem I	1	2,0	0	↓

Jugend-Regionalliga Runde vom 10.01.04

SF Erkelenz I	SF Gerresheim I	4,0-4,0
Turm Krefeld I	SV Kranenburg I	6,0-2,0
Rheinhausen I	SK Uedem I	6,0-2,0
SV Mgladbach I	SG Benrath I	3,5-4,5

Jugend-Verbandsliga, Gr. Süd (nach der 1.Runde)

1.	PSV/BSW Wuppertal I	1	7,0	2	↑
2.	Aljechin Solingen I	1	5,0	2	
3.	SG Elberfeld I	1	4,5	2	
4.	SV Wermelskirchen II	1	4,5	2	
5.	SFD 1975 I	1	3,5	0	
6.	SV Rheydt I	1	3,5	0	↓
7.	Sgem. Hochneukirch I	1	3,0	0	↓
8.	Tornado Wuppertal I	1	0,0	0	↓

Jugend-Vbliga, Gr. Süd Runde vom 10.01.04

PW Wuppertal I	Torn. Wuppertal	7,0-0,0 kl.
SFD 1975 I	SG Elberfeld I	3,5-4,5
SV Rheydt I	Wermelskirchen	3,5-4,5
Hochneukirch I	Alj. Solingen I	3,0-5,0

Jugend-Verbandsliga, Gr. Nord (1./2.Runde)

1.	Sgem. Kaarst I	2	10,5	4	↑
2.	Willich-Schiefbahn I	1	4,5	2	
3.	SC Erkrath I	1	4,5	2	
4.	SV Wesel I	1	3,5	0	
5.	SG Duisburg-Nord I	1	3,5	0	
6.	OSC Rheinhausen I	1	2,5	0	↓
7.	SK Turm Kleve	1	2,5	0	↓
8.	SF Gerresheim II	2	5,0	0	↓

Jugend-Vbliga, Gr. Nord Runde vom 10.01.04

SC Erkrath I	Rheinhausen I	4,5-3,5
Turm Kleve I	Sgem Kaarst I	2,5-5,5
Gerresheim II	Willich-Sbahn I	2,0-6,0
SV Wesel I	Duisburg-Nord I	4,5-3,5

Vorgezogenes Spiel:

SG Kaarst I – Gerresheim II 5,0-3,0

NRW

NRW-Klasse, Gr. 2 (nach der 5.Runde)

1.	Gelsenkirchen I	5	28,0	10	↑
2.	Dortmund-Brackel I	5	23,0	7	
3.	SK Bielefeld	5	23,0	6	
4.	SF Gerresheim I	4	20,0	6	
5.	SG Porz I	4	15,0	4	
6.	LSV/Turm Lippstadt I	4	14,5	4	↓
7.	Düsseldorfer SK I	4	14,5	3	↓
8.	KS Hagen I	5	12,5	0	↓
9.	TuS Wiehl I	4	9,5	0	↓

Nächste Runde am 08.02.04:

Gelsenkirchen I	- Spielfrei
Bielefelder SK I	- SF Gerresheim I
Dortmund-Brackel	- TuS Wiehl I
KS Hagen I	- Turm Lippstadt I
SG Porz II	- DSK I

NRW-Klasse, Gr. 2, 5.Runde vom 11.01.2004

SG Porz III	Gelsenkirchen I	3,0-5,0
DSK I	KS Hagen I	5,5-2,5
Turm Lippstadt I	Dtmd-Brackel I	2,5-5,5
TuS Wiehl I	SK Bielefeld I	3,5-4,5
Gerresheim I	Spielfrei	

DSK I	KS Hagen I	
Borngässer	Hintze	0,5-0,5
Heil	Kind	0,5-0,5
Müller	Bornemann	0,5-0,5
Koglin	Bubolz	1,0-0,0
Jajonek	Tymora	0,5-0,5
Grinis	Reitz	1,0-0,0
Köhler	Pinnel	0,5-0,5
De Gleria	Osthoff	1,0-0,0

Verband und Bezirk

Regionalliga (nach der 5.Runde)

1.	SF Gerresheim II	5	26,0	15	↑
2.	SV 1922 Hilden I	5	24,5	12	
3.	Düsseldorfer SK II	5	22,5	11	
4.	SC Solingen 28 I	5	22,0	9	
5.	SF Moers I	5	22,5	8	
6.	Uedemer SK I	5	20,0	6	
7.	SC Bayer Uerdingen I	5	17,0	6	
8.	SK Turm Krefeld II	5	16,0	3	
9.	Ratinger SK I	5	17,0	2	↓
10.	Velberter SG I	5	12,5	1	↓

Regionalliga 4. Runde vom 18.01.2004

SK Uedem I	Turm Krefeld II	5,0-3,0
Solingen 28 I	DSK II	3,5-4,5
SF Moers I	SK Ratingen I	4,0-4,0
Gerresheim II	SV Hilden I	5,0-3,0
SC Uerdingen I	SG Velbert I	5,0-3,0

Regionalliga 5. Runde vom 01.02.2004

SG Velbert I	SK Uedem I	2,0-6,0
SV Hilden I	SC Uerdingen I	6,0-2,0
SK Ratingen I	Gerresheim II	3,0-5,0
DSK II	SF Moers I	4,0-4,0
Turm Krefeld II	SC Solingen 28 I	3,0-5,0

Verbandsliga Gr.1 (nach der 5.Runde)

1.	Turm Kamp-Lintfort I	5	27,5	15	↑
2.	SC Turm Kleve	5	27,0	13	
3.	SC Erkrath I	5	23,0	10	
4.	Duisburg/Hochheide II	5	23,0	9	
5.	TuS Nord I	5	18,0	6	
6.	ESV Großenbaum I	5	18,0	6	
7.	Springer St. Tönis I	5	16,5	6	
8.	Aljechin Solingen IV	5	19,0	4	↓
9.	SK Turm Krefeld III	5	16,5	3	↓
10.	SV Wermelskirchen I	5	11,5	1	↓

Verbandsliga Gr.1, 5. Runde vom 25.01.2004

SC Erkrath I	TuS Nord I	4,5-3,5
Kamp-Lintfort I	Du-Hochheide	4,5-3,5
Turm Kleve I	Großenbaum I	4,5-3,5
Alj. Solingen IV	Wermelskirchen	5,5-2,5
Turm Krefeld III	St. Tönis I	3,5-4,5

Verbandsliga Gr.2 (nach der 5.Runde)

1.	SC Turm Rurtal I	5	25,5	12	↑
2.	Meiderich/Ruhrort I	5	22,5	11	
3.	Rheydter SV I	5	22,5	10	
4.	BSW Wuppertal I	5	21,5	9	
5.	Ratinger SK II	5	20,0	7	
6.	OSC Rheinhausen I	5	19,5	6	
7.	SW Remscheid I	5	17,5	6	
8.	Mühlenturm Geldern I	5	20,5	5	↓
9.	Tornado Wuppertal I	5	16,0	4	↓
10.	SV ScheweTorm I	5	14,5	1	↓

Verbandsliga Gr.2, 5. Runde vom 25.01.2004

BSW Wuppertal	Skr. Geldern I	4,5-3,5
Rheinhausen I	Rheydter SV I	2,5-5,5
Turm Rurtal I	ScheweTorm I	6,5-1,5
SK Ratingen II	Torn. Wuppertal	6,0-2,0
SG Meiderich I	SW Remscheid I	5,0-3,0

Verbandsklasse Gr. 1 (nach der 5. Runde)

1.	SF Erkelenz I	5	25,5	15	↑
2.	SV Wesel I	5	22,0	10	
3.	SF Brett v. Kopp I	5	22,5	9	
4.	SG Benrath I	5	20,5	9	
5.	PTSV Düsseldorf I	5	22,0	7	
6.	Aljechin Solingen V	5	21,5	6	
7.	Ronsdorfer SV I	5	18,5	6	
8.	OSC Rheinhausen II	5	17,5	6	
9.	SFD 1975 I	5	19,5	5	↓
10.	SK Turm Brüggen I	5	10,5	0	↓

Verbandsklasse Gr.1 5. Runde vom 11.01.2004

SV Ronsdorf I	PTSV Dssd I	3,0-5,0
Rheinhausen II	SFD 1975 I	3,0-5,0
SG Benrath I	SF Erkelenz I	2,5-5,5
Turm Brüggen I	SV Wesel I	3,0-5,0
Alj. Solingen V	Brett v. Kopp I	3,5-4,5

Verbandsklasse Gr. 3 (nach der 5. Runde)

1.	Elberfelder SG I	5	30,5	13	↑
2.	SGM Nettetal I	5	23,5	12	
3.	Mettmanner SC I	5	23,0	12	
4.	Sgem Kaarst I	5	20,0	9	
5.	Düsseldorfer SK III	5	21,0	7	
6.	TV Mehrhoog I	5	20,0	6	
7.	SC Turm Kleve II	5	18,5	6	
8.	SF Grevenbroich I	5	16,5	6	
9.	Du-Hochheide III	5	14,5	3	↓
10.	Turm Kamp-Lintfort II	5	12,5	0	↓

Verbandsklasse Gr.3 5. Runde vom 11.01.2004

Kamp-Lintfort II	SC Mettmann I	2,5-5,5
Turm Kleve II	Grevenbroich I	6,0-2,0
D-Hochheide III	Sgem Kaarst I	3,5-4,5
DSK III	TV Mehrhoog I	5,5-2,5
SGM Nettetal I	SG Elberfeld II	2,0-6,0

Verbandsklasse Gr. 2 (nach der 5. Runde)

1.	SG Hochneukirch I	5	27,0	12	↑
2.	SF Gerresheim III	5	23,0	10	
3.	SK Xanten I	5	20,5	10	
4.	SG Duisburg-Nord	5	23,5	0	
5.	SV Wersten I	5	21,5	9	
6.	SF Heinsberg I	5	19,0	7	
7.	SV Dinslaken I	5	18,5	6	
8.	Velberter SG II	5	17,5	6	
9.	Meiderich/Ruhrort II	5	14,5	3	↓
10.	Ratinger SK III	5	15,5	1	↓

Verbandsklasse Gr.2 5. Runde vom 11.01.2004

SV Dinslaken I	SK Ratingen III	4,5-3,5
SG Du-Nord I	Hochneukirch I	1,5-6,5
SV Wersten I	SG Meiderich II	5,0-3,0
Heinsberg I	SG Velbert II	3,5-4,5
SK Xanten I	Gerresheim III	2,0-6,0

Bezirksliga (nach der 5. Runde)

1.	DSZ 2000 I	5	31,0	15	↑
2.	SV Oberbilk I	5	22,5	13	
3.	Düsseldorfer SK IV	5	18,5	9	
4.	SV Hilden II	5	18,5	6	
5.	SV Hilden III	5	16,5	6	
6.	DSV 1854 I	5	20,0	5	
7.	Sgem Neuss-Norf I	5	20,0	5	
8.	SC Erkrath II	5	19,5	4	↓
9.	SV ScheweTorm II	5	16,5	4	↓
10.	Ratinger SK IV	5	17,0	3	↓

Bezirksliga 5. Runde vom 11.01.2004

ScheweTorm II	DSZ 2000 I	1,0-7,0
Neuss-Norf I	SV Hilden III	5,0-3,0
DSV 1854 I	SC Erkrath II	4,0-4,0
SK Ratingen IV	SV Hilden II	3,5-4,5
SV Oberbilk I	DSK IV	5,0-3,0

1.Bezirksklasse Gr.1 (nach der 5. Runde)

1.	Düsseldorfer SK V	5	24,5	12	↑
2.	SF Gerresheim IV	4	21,0	9	↑
3.	DSV 1854 II	4	19,5	9	
4.	SF Gerresheim VI	5	19,5	8	
5.	TuS Nord II	4	17,0	7	
6.	Sgem Kaarst II	4	16,0	6	
7.	SF Grevenbroich II	5	19,0	4	
8.	en passant I	4	13,0	3	↓
9.	Ratinger SK V	5	10,5	0	↓

1.Bezirksklasse Gr.1 4. Runde vom 18.01.2004

Tus Nord II	Spielfrei	
SK Ratingen V	Gerresheim IV	1,5-6,5
Grevenbroich II	Gerresheim VI	4,0-4,0
Sgem Kaarst II	DSK V	2,5-5,5
en passant I	DSV 1854 II	2,5-5,5

1.Bezirksklasse Gr.2 (nach der 5. Runde)

1.	SF Gerresheim V	5	32,0	15	↑
2.	Sgem Neuss-Norf II	5	20,5	10	↑
3.	PTSV Düsseldorf II	5	19,5	10	
4.	SV Wersten II	5	22,0	9	
5.	SFD 1975 II	5	22,5	8	
6.	SC Erkrath III	5	19,0	4	
7.	SV Hilden IV	5	19,0	4	
8.	DSV 1854 III	5	17,0	4	
9.	SC Garath I	4	15,5	4	↓
10.	SG Benrath II	4	4,0	0	↓

1.Bezirksklasse Gr.2 4. Runde vom 18.01.2004

Neuss-Norf I	SV Wersten II	5,0-3,0
DSV 1854 III	SC Erkrath III	2,5-5,5
SV Hilden IV	PTSV Dssd II	3,5-4,5
Gerresheim V	SG Benrath II	7,5-0,5
SC Garath I	SFD 1975 II	4,0-4,0

1. Bezirksklasse Gr.1 5. Runde vom 01.02.2004

DSV 1854 II	Spielfrei		
DSK V	En passant I	3,5-4,5	
Gerrresheim VI	Sgem Kaarst II	4,5-3,5	
Gerrresheim IV	Grevenbroich II	4,5-3,5	
TuS Nord II	Ratingen V	5,5-2,4	

1. Bezirksklasse Gr.2 5. Runde vom 01.02.2004

SFD 1975 II	Neuss-Norf II	4,0-4,0
SG Benrath II	SC Garath I	? - ?
PTSV Dssd II	Gerresheim V	0,5-7,5
SC Erkrath III	SV Hilden IV	4,0-4,0
SV Wersten II	DSV 1854 III	5,0-3,0

2. Bezirksklasse Gr.1 (nach der 4. Runde)

1. Rater SK VI	4	17,5	10	↑
2. SF Gerresheim VII	4	20,5	8	↑
3. Sgem Kaarst III	4	18,0	7	
4. SFD 1975 III	4	17,0	7	
5. Sgem Neuss-Norf III	4	13,5	4	
6. DSV 1854 IV	4	13,0	4	
7. SF Grevenbroich III	4	15,0	2	↓
8. SC Erkrath IV	4	13,5	1	↓

2. Bezirksklasse Gr. 2 (nach der 5. Runde)

1. SV Hilden V	5	25,0	13	↑
2. Düsseldorfer SK VI	4	22,5	12	↑
3. SC Erkrath V	5	19,5	7	
4. SV Schewe Torm III	5	19,5	7	
5. SV Wersten III	4	15,5	6	
6. SC Garath II	4	15,5	4	
7. PTSV Düsseldorf III	5	16,0	3	
8. Sgem Kaarst IV	4	14,5	3	↓
9. TuS Nord III	4	12,0	2	↓

2. Bezirksklasse Gr.1 4. Runde vom 25.01.2004

SFD 1975 III	Grevenbroich III	4,0-4,0
SC Erkrath IV	DSV 1854 IV	4,0-4,0
Neuss-Norf III	SK Ratingen VI	4,0-4,0
Sgem Kaarst III	Gerresheim VII	4,0-4,0

2. Bezirksklasse Gr.2 5. Runde vom 25.01.2004

DSK VI	Spielfrei	
SV Hilden V	TuS Nord III	5,0-3,0
PTSV Dssd III	SC Garath II	3,0-5,0
Sgem Kaarst IV	SC Erkrath V	3,0-5,0
SV Wersten III	ScheweTorm III	3,0-5,0

3. Bezirksklasse (nach der 5. Runde)

1. SV Oberbilk II	6	23,0	15	↑
2. SFD 1975 V	5	20,0	12	↑
3. SF Gerresheim VIII	5	18,5	8	↑
4. SV Hilden VI	5	16,5	8	↑
5. SV Lintorf I	4	15,0	7	↑
6. SG Benrath III	5	10,5	3	
7. SFD 1975 IV	4	9,0	2	
8. TuS Nord IV	4	9,0	1	
9. SF Gerresheim IX	4	5,5	1	

3. Bezirksklasse, 5. Runde vom 11.01.2004

SFD 1975 IV	Spielfrei	
Gerresheim VIII	SV Hilden VI	3,0-3,0
SV Lintorf I	SG Benrath III	3,0-3,0
Gerresheim IX	SFD 1975 V	1,5-4,5
SV Oberbilk II	TuS Nord IV	3,5-2,5

Vorgezogenes Spiel vom 01.02.04:

SV Hilden VI - SV Oberbilk II 1,5 - 4,5

Frauen-NRW-Regionalliga, Gr. West

Tabelle nach der 3. Runde

1. SC Turm Breuberg	3	9,5	7	↑
2. Weiße Dame Borbeck	3	7,0	5	
3. Oberhausener SV	3	8,0	4	
4. SC Eschborn 1974	3	4,5	3	
5. Düsseldorfer SV 1854	3	5,5	2	↓
6. SF Heinsberg	3	1,5	1	↓

3. Runde vom 11.01.2004

Turm Breuberg - SV Oberhausen	2,5-1,5
DSV 1854 - SC Eschborn	1,0-3,0
SF Borbeck - SF Heinsberg	3,5-0,5

4. Runde am 29.02.2004

Oberhausen - SF Heinsberg
Turm Breuberg - DSV 1854
SC Eschborn - Weiße Dame Borbeck

Jugendligen, Teil 2

U-12 Verbands- Mannschaftsmeisterschaft

Endstand

U-12, Gruppe 2 (4er-Mannschaften)

1. Elberfelder SG	5	16,0	8	↑
2. Ratinger SK	5	15,5	8	↑
3. SF Gerresheim	5	12,5	7	
4. SV Wermelskirchen I	5	9,5	5	
5. SV Lintorf	5	4,5	1	
6. SV Wermelskirchen II	5	2,0	1	

U-12 Verbands- MM, Runde vom 18.01.2004

SV Wermelsk. I	SF Gerresheim	2,0-2,0
SV Wermelsk. II	SV Lintorf	2,0-2,0
SG Elberfeld	SK Ratingen	2,5-1,5

U-14w NRW- Mannschaftsmeisterschaft

U-14w (4er-Mannschaften)

1. SG Porz I	3	11,0	6	↑
2. SF Gerresheim	3	9,0	5	↑
3. SG Porz II	3	6,0	3	
4. SV Erftstadt	3	4,0	2	
5. SV 22 Gunningfeld	3	4,0	1	
6. TTC GW Fritzdorf	3	2,0	1	

U-14w 3. Runde vom 18.01.2004

SG Porz I	SV Erftstadt	4,0-0,0
SF Gerresheim	TTC GW Fritzdorf	4,0-0,0
SV Gunningfeld	SG Porz II	1,0-3,0

Bezirkklasse, Mannschaftsmeisterschaften U-20

Bezirkklasse (U20-MM) (4er-Mannschaften)

1. SV Hilden I	2	6	3	↑
2. SC Erkrath II	2	4	2	
3. SV Hilden II	2	3	2	
4. SF Gerresheim III	2	3	1	

2. Runde vom 24.01.2004

SF Gerresheim III - SV Hilden II	1,0-3,0
SC Erkrath II - SV Hilden I	2,0-2,0

Zur Geschichte des Düsseldorfer Schachvereins 1854

Friedrich Karl Hebeker hat sich u.a. mit den berühmtesten Schachspielern seines Verein beschäftigt. Zu ihnen gehören Dr. Alfred van Nüß, Ludwig Engels, Georg Kieninger, G. Michalowski, Josef Bernrads und Dr. Max Wolfgang Koch.

Zu Ludwigs Engels schreibt Friedrich Karl Hebeker folgendes:

F.-K. Hebeker, Stand: 27.01.2004

Die angegebenen Zeiten – z. B. als Klubmitglied - sind solche, in denen die Mitgliedschaft heute nachweisbar ist. Alle angegebenen historischen „(Pseudo-)Elo-Zahlen“ wurden aus „www.chessmetrics.com“ entnommen (Stand: Oktober 2003)).

Daten der Einwohnermeldekartei verdanken wir einer Personenrecherche des Stadtarchivs.

Engels, Ludwig, *11.12.1905 D'f (Am Wehrhahn 10b), +10.01.1967 Sao Paulo, kaufm. Angestellter/Bürobeamter¹, wohnte bis 1939 in der Ellerstraße 46, nach 1939 in Sao Paulo. - Hervorragende, tragische Spielerpersönlichkeit des DSV (s. separater Artikel), beste Elo=2512 (1942). DSV-Beitritt 1922, bereits 1923 Vereinsmeister sowie 1927 Verbandsmeister des

¹ (Stadtarchiv Personenrecherche) Die im Düsseldorfer Adressbuch angegebene Berufsbezeichnung „Schriftsetzer“ bezieht sich auf seinen ebenda wohnenden Vater Luis Engels (*1865 Barmen, +1940 Düsseldorf), dort ebenfalls eingetragen mit Vornamen „Ludwig“.

RWSV². 1929 (mit van Nüß und Rödl) geteilter 1.-3. Sieger im Hauptturnier B des 26. DSB-Kongreß in Duisburg³ und 1930 (mit Weißgerber) geteilter 1./2. Sieger im Hauptturnier des 27. DSB-Kongreß in Frankfurt⁴. Der DSB-Meistertitel blieb ihm versagt: mehrmals scheiterte er knapp, und als er ab Mitte der 1930er Jahre klar die Spielstärke besaß, konnte man den Titel nur noch über den Gewinn der Deutschland-Meisterschaft gewinnen, was ihm bis 1939 nicht gelang⁵. Rheinmeister 1933/34⁶. Mehrere Wettkämpfe gegen Georg Kieninger, wobei er meist knapp unterlag (s. unter Kieninger). Internationaler Durchbruch 1935: in Bad Nauheim (mit Eliskses) geteilter 2./3. Sieger (hinter Bogoljubow). Sein größter Erfolg: 2. Sieger im Internationalen Turnier Dresden 1936, nur ½ Punkt hinter Aljechin, den er im direkten Duell besiegte, aber vor Giganten wie Maroczy, Stahlberg, Bogoljubow, Sämisch, Keres und anderen (eine „Glanzleistung ersten Ranges“ hier seine Partie gegen Helling⁷). Mitglied der Olympiamannschaft 1936 in München („Olympia-Länderturnier“: 10.5/17 P. am 3. Brett) und der siegreichen Olympiamannschaft 1939 in Buenos Aires (erfolgreichster Spieler mit 14/16 P. am 3. Brett), währenddessen der 2. Weltkrieg ausbrach und Engels in Südamerika blieb. 5. Sieger im südamerikanischen Zonenturnier in Rio de Janeiro 1957. Der „Clube de Xadrez“ Sao Paulo von 1902 ehrt ihn noch heute mit Gedenkturnieren. - Klubmitglied 1921-35 und höchstwahrscheinlich auch 1935-39 (Auswanderung), Vereinsmeister 1923⁸, 1931⁹. Foto S. ??

Zwei Charakterisierungen seines Schachstils: „Das Hauptmerkmal seiner Spielführung ist Phantasie, und so ist es, zumal bei der ihm anhaftenden Nervosität, nicht verwunderlich, wenn Enttäuschungen mit Erfolgen wechseln. Sein Aufbau in der Eröffnung ist kompliziert, oft schwer verständlich, jedoch meist tief durchdacht. Er liebt keine trockenen Partien, sondern Verwicklungen, und fühlt sich in ihnen zu Hause. Im Mittelspiel leitet er dann den Angriff ein, in der Regel durch Vormarsch seiner Königsbauern, denn er hat keine Angst vor aufgelockerter Königsstellung. Diesen Angriff führt er jedoch nicht strategisch durch, er erfüllt ihn vielmehr mit taktischen Feinheiten, immer darauf bedacht, die „große Kombination“ an den Mann zu bringen, und wehe dem Gegner, wenn sie plötzlich da ist. Auch in der Verteidigung ist er sehr listenreich und strebt stets nach Gegenangriff. Er sieht Fallen und Finten, die so fein sind, daß sie der Gegner selbst nicht findet, und fällt dann wieder manchmal auf eine plumpe, lächerliche Kleinigkeit hinein. Seine große Befähigung, in Verbindung mit guter Endspielführung, und sein Ehrgeiz ...“ (Georg Kieninger, 1933)¹⁰

„Der Meister des verwickelungsschwangeren Mittelspiels, das er kraftvoll und einfallsreich führt. Sein wagemutiger Stil bedingt ein jähes Auf und Ab in der Erfolgskurve ... Seine Schwäche scheint – wie bei so manchen Heroen des Mittelspiels – das Endspiel zu sein.“
(A. Brinckmann, 1938)¹¹

(Vorabdruck mit freundlicher Genehmigung des DSV 1854, Änderungen und Ergänzungen werden folgen. Es liegen neue Erkenntnisse vor, die noch bearbeitet werden müssen)

² (A. Witte in DSBI 1967, p.76ff.)

³ (SZ RWSV, Heft 2, 1929, p.9)

⁴ (SZ des RWSV 1930, p.131).

⁵ Er hatte später in Südamerika nur selten Gelegenheit zur Teilnahme an bedeutenden internationalen Turnieren. Daher wird es vielfach als tragisch empfunden, daß ihm mit Beginn der internationalen Titelverleihungen durch die FIDE nach dem Zweiten Weltkrieg der Großmeister- und sogar der IM-Titel vorenthalten blieb.

⁶ (DSBI 1934, p.27)

⁷ (Dufresne-Mieses, Lehrbuch des Schachspiels, 28. Aufl. 1982, p.463ff.)

⁸ (A. Witte in DSBI 1967, p.76ff.)

⁹ (SZ RWSV 1931, p.68)

¹⁰ (DSBI 1933, p.38)

¹¹ (DSBI 1938, p.245)